



Heilbäder und Kurorte in Hessen

Das sind wir!

*Deine
Mitte*

Heilbäder und Kurorte in Hessen

- sind Kompetenz-Zentren für Vorsorge, Rehabilitation und medizinische Versorgung sowie hochwertige gesundheitstouristische Angebote
- sichern die Grundversorgung an Gesundheitsangeboten
- sind einer der größten Arbeitgeber in Hessen
- sind regionale Versorgungszentren mit ausgezeichneter Infrastruktur
- sichern hochwertigen und gesunden Lebensraum für Gäste, und besonders für Bürgerinnen und Bürger
- stehen für nachhaltigen und aktiven Umweltschutz
- sind Kunst- und Kulturraum

Daten und Fakten

Heilbäder und Kurorte in Hessen

- 30** Heilbäder und Kurorte in Hessen, davon sind einschließlich Doppel-Prädikatisierung:
- 20** Mineral-Heilbäder
- 11** Kneipp-Heilkurorte oder -bäder
- 2** Moor-Heilbäder
- 4** Heilklimatische Kurorte
- 2** Heilquellen-Kurbetriebe

Grundlage und Alleinstellungsmerkmal

der Heilbäder und Kurorte in Hessen sind die

- Natürlichen Heilmittel sowie die Natürlichen Heilverfahren

Prädikat

Das Prädikat ist der Nachweis für Qualität, der meist bereits im Namen der Stadt oder Gemeinde deutlich wird.

Städte und Gemeinden **für medizinische Kuren**

Mineral- Heilbad	Moor- Heilbad	Heilklimatischer Kurort	Kneipp- Heilbad
Heilquellen- Kurbetrieb	Peloid- Kurbetrieb	Heil-Stollen- Kurbetrieb	Kneipp- Kurort
Basis: Natürliche Heilmittel (Heilquellen, Peloide, Moor, Bioklima und Lufthygiene)			Basis: Natürliche Heilverfahren

Städte und Gemeinden **mit touristischer Prägung**

Luftkurorte
Erholungsorte
Tourismus-Zentren mit und ohne Erholungscharakter

Die Basis für die Prädikatisierung findet sich in den

- Begriffsbestimmungen / Qualitätsstandards für Heilbäder und Kurorte, Luftkurorte, Erholungsorte sowie für Heilbrunnen und Heilquellen des Deutschen Heilbäderverbandes e.V. und des Deutschen Tourismusverbandes e.V.

Die Begriffsbestimmungen befassen sich

- mit dem Stellenwert der Heilbäder und Kurorte in Medizin und Gesellschaft
- mit den Anforderungen an die Heilbäder und Kurorte und der Sicherstellung der Qualität und sind
- wissenschaftlich fundiert
- in einen stetigen Aktualisierungsprozess eingebunden

Die in den Begriffsbestimmungen geforderten Maßnahmen dienen besonders dem Schutz und der Pflege der

- Umwelt und den
- Natürlichen Heilmitteln

und müssen **nachhaltig umgesetzt und gepflegt** werden.

**Die nachhaltige Sicherung des „Prädikats“
ist aktiver Umweltschutz!**

Imagefaktor

Die Heilbäder und Kurorte sind Imageträger für die Regionen und in einem besonderen Maße für das Land Hessen auf der nationalen und internationalen Ebene.

Zu den Imagefaktoren zählen:

- hoher Standard der klinischen Versorgung
- hohe Qualität der medizinischen Angebote
- kurspezifische Infrastruktur wie Kurparke, Kurhäuser, Wander- und Terrainkurwege, Gradierwerke ...
- Tradition der Heilbäder und Kurorte einschließlich Bäderarchitektur
- Wohnortqualität

Die Heilbäder und Kurorte in Hessen bieten eine hervorragende Infrastruktur, die sich auch positiv auf den Lebensraum der Bürgerinnen und Bürger auswirkt.

Gesundheit*

8,3% der Vorsorge- und Rehabilitationskliniken Deutschlands liegen in Hessen, davon sind in den Heilbädern und Kurorten

81 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken mit
15.740 Betten, das wiederum sind
90% aller hessischen stationären Vorsorge- und Rehabilitationskapazitäten

151.300 Beschäftigte sind im gesamten hessischen Gesundheitswesen tätig, davon arbeiten

40.000 Beschäftigte im Gesundheitswesen der Heilbäder und Kurorte in Hessen, das sind
30% aller Beschäftigten des hessischen Gesundheitswesens.

Zusätzlich sind mehrere 10.000 tourismus-indizierte Beschäftigte im Gastgewerbe und Einzelhandel tätig

Pro investiertem Euro in Rehabilitation fließen 5 Euro in die Volkswirtschaft zurück!

(DRV, 8.5.2012)

*Entwicklungskonzept für die Heilbäder und Kurorte in Hessen, HA HessenAgentur GmbH, 2012

Tourismus

60.000	Betten in Beherbergungsbetrieben sind in den Heilbädern und Kurorten in Hessen lokalisiert,
44.000	Betten davon in den rund
800	Beherbergungsbetrieben mit mehr als neun Betten, das bedeutet, dass sich
1/5	aller Tourismusbetten in Hessen in den Heilbädern und Kurorten befinden
10.099 Mio.	Übernachtungen jährlich (einschließlich Klinik-Übernachtungen) in den Heilbädern und Kurorten in Hessen
31 Mio.	Tagesreisen jährlich
46	„empfangene“ Tagesreisen je Einwohner bezogen auf die Heilbäder und Kurorte in Hessen
2.212,5 Mio. €	Bruttoumsatz aus Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen jährlich, davon entfallen
1.116,0 Mio. €	auf das Gastgewerbe
496,5 Mio. €	auf den Einzelhandel
600,0 Mio. €	auf die Dienstleistungen
205,2 Mio. €	Einnahmen allein aus Mehrwert- und Einkommenssteuer

Durchschnittliche Ausgaben pro Tag und Person

140,00 €	Übernachtungen gewerblich
77,40 €	Privatvermieter
33,40 €	Touristik- und Dauercamper, Reisemobilisten
28,50 €	Tagesreisen

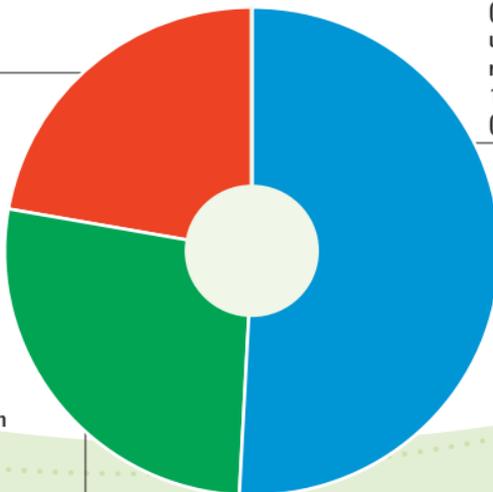
Bruttoumsatz

Übernachtungsgäste in Betrieben und Tagesbesucher,
insgesamt 2.212,5 Millionen Euro Bruttoumsatz

Einzelhandel
496,5 Mio. €
(22,4%)

Gastgewerbe
(Beherbergung
und Gastro-
nomie)
1.116 Mio. €
(50,5%)

Dienstleistungen
600,0 Mio. €
(27,1%)



Wirtschaftsfaktor „Kur & Tourismus“

Wie kein anderer Wirtschaftszweig wirken sich „Kur & Tourismus“ auf andere Branchen aus und vervielfachen die positiven Effekte, die sich in Form von Einkommen und Arbeitsplätzen ablesen lassen. Sie sind Grundlage für:

- Umsatz und Einkommen beim Einzelhandel, der Gastronomie und Beherbergung, Landwirtschaft, Handwerk sowie Dienstleistern
- Steuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Volkseinkommen
- Auslastung und Mitfinanzierung kommunaler Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen
- Regionale Wirtschaftskreisläufe (regionale Produkte der Nahrungsmittelbranche, des Handwerks und des Dienstleistungssektors)

Kur & Tourismus schaffen und erhalten Arbeitsplätze in Deutschland, die zu einem großen Teil an den Standort gebunden sind. Gerade sie sind für die ländlichen Regionen besonders wertvoll.

Die Heilbäder und Kurorte in Hessen sind einer der größten Arbeitgeber in Hessen.

Herausforderungen der Zukunft

Alternde Gesellschaft

Die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die arbeitende Bevölkerung und auf den Tourismus stellt die Gesellschaft vor immense Herausforderungen. Berechnungen zum demografischen Wandel sagen voraus, dass

- sich die Anteile der Bevölkerungsgruppen unter 60 Jahren deutlich verringern
- die relative Bedeutung als auch die absolute Zahl der über 60-Jährigen und besonders der über 80-Jährigen stark ansteigen wird
- das Durchschnittsalter der Erwerbstätigen steigt

Darüber hinaus steigt der Anteil der Menschen mit kurz- und langfristigen körperlichen sowie geistigen Einschränkungen stetig an.

So ergeben sich aus dem demografischen Wandel und dem Anteil der Menschen mit Einschränkungen die „unbedingten Mussleistungen“:

- Erhalt des Lebensstandards
- Erhalt der Arbeits- und Erwerbstätigkeit
- Erhalt der Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter sowie der
- Verhinderung der Pflegebedürftigkeit

Die Heilbäder und Kurorte in Hessen können den steigenden Bedarf an Vorsorge, Rehabilitation und die gesundheits-touristische Nachfrage befriedigen.

Fachkräftemangel

- 20** **der 30 Heilbäder und Kurorte in Hessen liegen im ländlichen Raum**, der hauptsächlich von dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel betroffen ist.

Die Heilbäder und Kurorte fungieren hier als regionale Versorgungszentren und stellen die ärztliche Grundversorgung sicher. Sie sind mit ihrer reichen Infrastruktur, hohen Wohnqualität und Wirtschaftsstruktur Bezugspunkte für die jeweilige Region und attraktive Lebensräume für Fachkräfte und Familien. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die weitere Infrastruktur, wie Kindergärten, Schulen und Gastronomie, sowie die Kaufkraft aus, vermeidet Leerstände und belebt die Innenstädte.

Vor dem Hintergrund der aktuellen „Landflucht“ werden bereits heute Fachkräfte und Familien mit ansprechenden Angeboten, wie zum Beispiel Betrieblicher Gesundheitsvorsorge oder Kneipp-Kindergärten, frühzeitig emotional an die Heilbäder und Kurorte gebunden.

Durch die Ballungszentren „Frankfurt am Main“ oder „Kassel“ erhalten die Heilbäder und Kurorte als „Erholungsraum für gestresste Städter“ zusätzlich eine hohe Bedeutung.

Die Heilbäder und Kurorte in Hessen sind regionale Versorgungszentren, die dem Fachkräftemangel besonders im ländlichen Raum entgegenwirken können.

Finanzlage & Finanzierung

- 1/3** der Heilbäder & Kurorte in Hessen weisen Rahmenbedingungen auf, die die Teilhabe am kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen notwendig macht
- Einnahmen** und die vielfachen positiven Effekte von „Kur & Tourismus“ auf nahezu alle Branchen können nur durch eine Umwegrentabilität berechnet werden.
- Nur sehr wenige** Kliniken zahlen Grund- und / oder Gewerbesteuer
- Kurtaxe** wird hauptsächlich für die Infrastruktur verwandt, dagegen steht ein hoher Aufwand allein für die Erhebung der Steuer
- 20.000 €** kostet im Durchschnitt allein das Prädikationsverfahren
- Enormer** finanzieller Aufwand ist alljährlich für die nachhaltige Sicherung des Prädikates nötig
- Kur und Tourismus** sind oft die einzige, aber indirekte, Einnahmequelle der Heilbäder und Kurorte

Wirtschaftliche Erfolge

durch Gestaltung von einträglichen Industriegebieten sind aufgrund der Lage, natürlichen Umgebung und der strengen Kriterien der Begriffsbestimmungen an vielen Orten nicht möglich.

Die Erhaltung der Kurparke ist teuer.

Sie verbraucht rund ein Viertel der Einnahmen in Höhe von 3,8 Mio. Euro aus Kurtaxe und Bäderpfennig in Höhe von 16 Millionen Euro.

„Die hessischen Kurparke haben für die Kurorte **identitätsstiftende Bedeutung**. Sie sind vielfach gesetzlich geschützte Kulturdenkmäler sowie wichtige Freizeit- und Naturräume.

Alle Kurparke sind als Landschaftsgärten angelegt. Dieser natürliche Gartenstil kann mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand erhalten werden. Gleichwohl ist die langfristige Erhaltung der Kurparke wegen fehlender langfristiger Konzepte zur Parkpflege gefährdet.“

vgl. Neunzehnter Zusammenfassender Bericht des Hessischen Rechnungshofes, 2009, Seite 119, geprüft wurden 12 Orte

Der Hessische Heilbäderverband

Der Wirkungskreis ...

Der Hessische Heilbäderverband befasst sich mit allen Tätigkeiten, Aufgaben, Planungen und Aktionen, die im engeren und weiteren Zusammenhang mit dem Arbeitsfeld „Kur und Gesundheitstourismus“ im Land Hessen stehen. Der Schwerpunkt liegt auf der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Bund, Land und Region.

Als Dachverband ist der Hessische Heilbäderverband zuständig für die Markenführung und -steuerung der Marke DIE KUR. Darüber hinaus übernimmt er das gemeinsame Marketing für die Heilbäder und Kurorte in Hessen.

... und die damit verbundenen Ziele

- Implementierung der Marke DIE KUR in den entwickelten Zielgruppen
- Positionierung der Hessischen Heilbäder und Kurorte in Hessen als Gesundheitsstandorte von herausragender Qualität
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke DIE KUR und der Heilbäder und Kurorte in Hessen
- Aufbau eines eindeutig zu identifizierenden Images auf Basis der Marke DIE KUR
- Erhöhung des Marktanteils an allen hessischen Übernachtungen und Ankünften
- Nachhaltige Sicherung der Wirtschaftlichkeit der Heilbäder und Kurorte in Hessen

Der Hessische Heilbäderverband definiert „DIE KUR“.

Vorstand

Vorsitzender

Volker Zimmermann
Bürgermeister, Bad Wildungen

Stellvertretende Vorsitzende

Günter Göpfert
Kaufmännischer Betriebsleiter, Wiesbaden
Markus Schäfer
Bürgermeister, Bad Endbach

Beisitzer

Lothar Büttner,
Bürgermeister, Bad Soden-Salmünster
Katja Heiderich,
Geschäftsführerin, Bad Nauheim
Martin Hußmann
Bürgermeister, Bad Schwalbach
Dr. Jörg Steinhardt
Kurdirektor, Bad Orb

Geschäftsführung

Geschäftsführerin

Almut Boller,
Wiesbaden

Stand: 09/2017
Die Broschüre wurde
auf Basis von wissen-
schaftlichen Studien
erstellt.



-  Heilbad
-  Heilklimatischer Kurort
-  Kneipp-Heilbad oder -Kurort
-  Heilquellenkurbetrieb



Kontakt

Hessischer Heilbäderverband e.V.

Wilhelmstraße 18

65185 Wiesbaden

Telefon: (0611) 26 24 87 87

Telefax: (0611) 26 24 87 99

www.hessische-heilbaeder.de

info@hessische-heilbaeder.de

HESSEN

